☆☆☆

Kutscher, Kutscher (2/4)

Beschreibung

Ein König machte mit seiner Königin eine Ausflug. Sie fuhren in einer schönen Kutsche, die von starken Pferden gezogen wurde. Auf dem Kutschbock saß der alte Kutscher der Familie. Der König hatte vollstes Vertrauen zu seinem Kutscher. Der Kutscher hatte König und Königin bisher immer sicher nach Hause gebracht. Die Königin hatte deshalb auch keine Angst, obwohl es schon dunkle Nacht war und es in dieser Gegend nur so von Dieben wimmelte.
Doch plötzlich rumpelte die Kutsche. Die Pferde wieherten und gingen fast durch. Da fragte der König: „Kutscher, Kutscher, was ist den mit unseren Pferden los? Ich glaube wohl, das linke Hinterrad ist gebrochen."
Der Kutscher erwiderte: „Nein, nein, Herr König. Ich denke eher, es ist das rechte Hinterrad. Geht es der Königin gut?"
Die Königin antwortete dem Kutscher sogleich: „Ja, ja, mein bester Kutscher. Es ist alles in Ordnung. Aber mir scheint eher, mein guter Kutscher, dass das rechte und das linke Vorderrad gebrochen sind. Ich hoffe doch, mit den Pferden ist alles in Ordnung. Es wäre doch schrecklich, wenn sie fliehen würden."
Da entgegnete der Kutscher der Königin: „Die Pferde haben sich nur ein wenig erschreckt. Ich steige kurz ab und beruhige die Pferde wieder."
Da sprach der König zu seinem Kutscher: „Oh Kutscher, Kutscher, mein treuer Kutscher, mein bester Kutscher, gib Acht, dass dir nichts geschieht."

Notizen/Varianten

Bei dem Spiel kann er sehr turbulent zugehen

Quelle Ressortstab Kindergruppenarbeit

Kategorie
Bewegungsspiel

Schnelligkeit	*Ziele*
9 – 20 Personen	*Größe*
ab 6 Jahren	*Alter*
5- 10 Minuten	*Dauer*
beliebig	*Umgebung*
Stühle und Geschichte	*Material*